

335. Auf die mit ausserordentlicher Sorgfalt gearbeitete Uebersicht über die in zahlreichen periodischen Zeitschriften, Veröffentlichungen gelehrter Gesellschaften und Einzelschriften Italiens publicierten historischen Arbeiten, die K. Schellhass in den Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven giebt, sei hier nachdrücklich hingewiesen. Sie ist um so dankenswerther, je schwerer uns in Deutschland ein erheblicher Theil dieser Veröffentlichungen zugänglich ist.

336. In der Festschrift des akademischen Historiker-Clubs in Innsbruck zum 30. Stiftungsfest 1903 giebt O. Redlich eine Zusammenstellung von Tiroler Geschichtsquellen (namentlich Nekrologien), die er in einem Bande gesammelt herausgegeben sehen möchte.

O. H.-E.

337. Eine ausführliche Kritik der 'Studien zu den ungarischen Geschichtsquellen' von R. Kaindl giebt H. Steinacker in den Mitth. des Instit. für österr. Geschichtsforsch. XXIV, 135 ff. mit dem Gesamtresultat 'was richtig ist, ist nicht neu, und was neu ist, ist selten richtig'. Fast jeder der 16 Studien sind eindringende durch die Kenntnis der ungarisch geschriebenen Litteratur unterstützte Ausführungen mit auch positiv werthvollen Resultaten gewidmet. Insbesondere wichtig werden die Bemerkungen zu Studie 4, in der Kaindls ganz verfehlte Anschauungen über die Urkunde Stephans I. für Martinsberg dahin berichtigt werden, dass dieser Fälschung ein echtes Diplom Otto's III., wahrscheinlich verfasst von Heribert C, zu Grunde liegt.

H. W.

338. In einer eigenen Schrift von 8 Quartbogen 'Dei lavori preparatori alla nuova edizione dei Rerum Italicarum Scriptores' (Città di Castello 1903) hat V. Fiorini für die Firma Scipione Lapi dem internationalen Congress zu Rom Bericht über den Stand der Arbeiten für ihr Unternehmen erstattet.

339. Von der Neuausgabe der Scriptores Muratori's (vgl. oben S. 540 n. 202) liegt der erste Theil des Chronicon Parmense vor; ferner der Libellus de Ornamentis Padue des Michael Savonarola, herausgegeben von A. Segarizzi, dem wir auch eine Studie über Sav. (Padua 1900) verdanken. Auch das Chronicon des Pietro Cantinelli ist von F. Torraca nach der in Gubbio befindlichen Originalhs. neu ediert worden. Einleitend